

Inhalt

Vorwort	5
<i>Silke Birgitta Gahleitner, Klaus Fröhlich-Gildhoff, Marion Schwarz und Friederike Wetzorke</i>	
Einige kurze Überlegungen zum Thema: „Ich sehe was, was Du nicht siehst ...“	9
<i>Jürgen Hardt</i>	
I Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Perspektiven verschiedener Psychotherapieschulen und Versorgungseinrichtungen	23
1 Einführende Überlegungen zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden verschiedener Perspektiven in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	25
<i>Klaus Fröhlich-Gildhoff</i>	
1.1 Ansätze schulenübergreifender Psychotherapiekonzepte	25
1.2 Herausforderungen aus der Psychotherapieforschung	28
1.3 Beziehung und Intervention	31
1.4 Konsequenzen	34
Literatur	35
2 Externalisierende Störungen – eine Fallanalyse aus verschiedenen psychotherapeutischen Blickwinkeln	39
<i>Klaus Fröhlich-Gildhoff, Michael Borg-Laufs, Andrea Harms, Curd Michael Hockel und Rüdiger Retzlaff</i>	
2.1 Einführung und Falldarstellung	29
<i>Klaus Fröhlich-Gildhoff</i>	
2.2 Psychodynamische Therapie mit Kindern und Jugendlichen – die selbstpsychologisch orientierte Psychoanalyse beziehungsweise psychoanalytische Selbstpsychologie	44
<i>Andrea Harms</i>	
2.3 Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen	52
<i>Michael Borg-Laufs</i>	
2.4 Personenzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen	59
<i>Curd Michael Hockel</i>	

2.5	Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen	67
	<i>Rüdiger Retzlaff</i>	
2.6	Schlussbetrachtungen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede . .	73
	<i>Klaus Fröhlich-Gildhoff</i>	
3	Internalisierende Störungen – eine Fallanalyse aus zwei psycho-	
	therapeutischen Blickwinkeln	79
	<i>Silke Birgitta Gahleitner, Judith Blatter-Meunier und Else Döring</i>	
3.1	Einführung und Falldarstellung	79
	<i>Silke Birgitta Gahleitner</i>	
3.2	Angststörungen im Kindes- und Jugendalter –	
	aus der Sicht der kognitiven Verhaltenstherapie	80
	<i>Judith Blatter-Meunier</i>	
3.3	Personzentrierte Psychotherapie mit Kindern	
	und Jugendlichen bei Angststörungen	89
	<i>Else Döring</i>	
3.4	Schlussbetrachtungen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede . .	104
	<i>Silke Birgitta Gahleitner</i>	
II	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in Aktion:	
	Anregungen aus der Praxis	109
4	Bindungsforschung und Bewegungsanalyse	111
	<i>Sabine Trautmann-Voigt</i>	
4.1	Was ist Feinfühligkeit auf der Ebene motorischer	
	Interaktionen?	113
4.2	Wie kann die klinische Bindungsforschung	
	um die Dimension der kontrollierten Bewegungs-	
	beobachtung erweitert werden?	114
4.3	Wie entwickelte sich die bewegungsbezogene	
	Interaktionsanalyse zwischen Müttern/Bezugspersonen	
	und ihren Säuglingen?	115
4.4	Welches Modell einer bewegungsbezogenen Interaktions-	
	analyse liegt zugrunde?	120
4.5	Welche Indikatorvariablen wurden zur Erfassung	
	früher Passungsvorgänge und sich entwickelnder Bindungs-	
	muster ausgewählt?	120
4.6	Welche Fragestellungen zum frühen Interaktionsverhalten	
	kristallisierten sich heraus?	120
4.7	Welche Ergebnisse lassen sich zusammenfassen?	121
4.8	Ein erstes Fazit	125
	Literatur	126

5	Module emotionaler und sozialer Kompetenzen im Rahmen der allgemeinen Psychotherapietheorie	129
	<i>Harald Schlitt</i>	
5.1	Die Video-Module „Wahrnehmung“ und „Kontakte“	130
5.2	Die adaptive Therapiestrategie	132
5.3	Die entwicklungsbezogene kognitive Therapie	134
5.4	Die solidarisch psychologische Elternberatung	136
	Literatur	138
6	Personenzentrierter Beziehungsaufbau bei Kindern mit starken Leistungsängsten	140
	<i>Curd Michael Hockel</i>	
6.1	Beziehungserwartungen des Kindes	141
6.2	Ein Beispielfall: Timm	142
6.3	Zusammenfassung	148
	Literatur	149
7	Qualifizierte Diagnostik im Bereich der Kindeswohlgefährdung: Der „Mönchengladbacher Befundbogen zur Kindeswohlgefährdung“	150
	<i>Katja Dittrich und Michael Borg-Laufs</i>	
7.1	Der Hilfeprozess und unterstützende Instrumente	151
7.2	Darstellung des „Mönchengladbacher Befundbogen zur Kindeswohlgefährdung“	153
7.3	Fazit	163
	Literatur	164
III Psychiatrie, Psychotherapie und Jugendhilfe: Interdisziplinäre Aspekte der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie		
8	Interdisziplinäre Zusammenarbeit und neue Versorgungsformen: Chance und Herausforderung in komplexen Jugendhilfefällen	171
	<i>Silke Birgitta Gahleitner, Marion Schwarz und Reinmar du Bois</i>	
8.1	Einleitung	171
8.2	Traditionslinien	172
8.3	State of the Art	174
8.4	Fallbeispiel	178
8.5	Schlussfolgerungen und Ausblick	181
	Literatur	183
	Die Autorinnen und Autoren	189